

Weidetiere pflegen unsere Landschaft

Die Bäuerinnen und Bauern erbringen großartige Leistungen für die Allgemeinheit. Das sollen sie auch weiterhin mit einem Gefühl der Sicherheit tun können.

Die Bäuerinnen und Bauern stellen ihren Grund und Boden unentgeltlich für die Nutzung durch **Wanderer, Bergsteiger, Spaziergänger oder Mountainbiker** zur Verfügung. Dabei muss aber immer klar sein: diese Flächen sind in erster Linie **Wirtschafts- und**



Naturflächen ohne eine entsprechende Aufbereitung für die Freizeitnutzung und sind daher auf eigenes Risiko zu nutzen.

Die ansteigende Zahl an Erholungssuchenden macht das Befolgen klarer Regeln **auf den Almen und in der Naturlandschaft** umso notwendiger. Leider kommt es immer wieder zu Zusammenstößen zwischen Wanderern und Weidevieh, fast immer sind Hunde beteiligt. Rinder sind grundsätzlich gutmütig, können aber auf Hunde oder allgemein zum Schutz der Jungtiere aggressiv reagieren. Vor allem bei Mutterkuh-Herden ist Achtsamkeit geboten. Der Hund als Nachfahre des Wolfes löst den Beschützer-Instinkt bei den Muttertieren aus. Um eine schöne und sichere Wanderung auf Oberösterreichs Almen zu genießen gilt es Grundregeln zu beachten. Das Land Oberösterreich bietet diese ansprechend aufbereitet in Form des Almknigge für KUH & DU im ALMnach bzw. online unter www.almanach-ooberoesterreich.at an.

Danke, dass Sie Rücksicht nehmen!